

2022

Geschäftsbericht
Kurzform



Die Bank auf einen Blick

in 1000 CHF	2022	2021	Veränderung
Schlüsselzahlen			
Bilanzsumme	2'997'026	2'993'649	3'377
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	250'753	237'088	13'665
Geschäftserfolg	16'592	15'251	1'341
Gewinn	14'458	13'697	761
Depotvolumen	2'402'376	2'750'497	-348'121
Bilanzzahlen			
Kundenausleihungen ¹	2'655'072	2'511'311	143'761
Kundengelder	2'140'251	2'151'125	-10'874
Ertrag			
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	29'372	24'994	4'378
Netto-Erfolg Zinsgeschäft	27'298	22'291	5'007
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'920	12'396	-1'476
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5'869	4'403	1'466
Übriger ordentlicher Erfolg	886	920	-34
Aufwand			
Geschäftsaufwand	23'262	21'283	-1'979
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	876	930	54
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	4'243	2'546	-1'697
Kennzahlen			
Eigenkapitalrendite (ROE) ²	5.9%	6.0%	-0.1%
Cost/Income Ratio (Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag) ³	49.4%	49.8%	-0.4%
Deckungsgrad (Kundengelder / Kundenausleihungen)	80.6%	85.7%	-5.0%
Kennzahlen für die Aktionäre			
Aktienkurs per Jahresende (in CHF)	590	570	20
Steuerwert (in CHF)	590	570	20
Börsenkapitalisierung (in TCHF)	250'632	242'136	8'496
Dividendenrendite	1.50%	1.60%	-0.1%
Kurs-/Gewinnverhältnis ⁴	17.3	17.7	-0.4
Anzahl Aktionäre	5'052	5'084	-32

¹ Kundenausleihungen nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen

² Gewinn / durchschnittliches Eigenkapital

³ Geschäftsaufwand (Brutto-Erfolg Zinsgeschäft + Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft + Erfolg aus dem Handelsgeschäft + übriger ordentlicher Erfolg)

⁴ Aktienkurs per Jahresende (Gewinn / Anzahl Aktien)

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Mit Freude überreichen wir Ihnen den Geschäftsbericht 2022 in Kurzform. Bereits mit dem Aktionärsbrief Mitte Februar 2022 konnten wir Sie über das vergangene Geschäftsjahr informieren.

Der vorliegende Geschäftsbericht 2022 beinhaltet wichtige und interessante Angaben zum Jahresabschluss. Der darin dargestellte Lagebericht umfasst die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr, Informationen gemäss obligationenrechtlichen Vorgaben zum Lagebericht (OR 961c) sowie einen Ausblick.

In der separaten Einladung finden Sie die Traktanden und weitere Informationen zur kommenden Generalversammlung, an welcher wir Ihnen den Abschluss darlegen werden. Bitte reservieren Sie sich schon heute den Freitag, 21. April 2023, um 17.00 Uhr in der Eishalle Aegeten in Widnau.

Die Aktionärinnen und Aktionäre, die einen Geschäftsbericht in ausführlicher Form bestellt haben, erhalten diesen mit separater Post. Zu Ihrer Information sind alle unsere Publikationen auf unserer Homepage www.alpharheintalbank.ch abrufbar.

Freundliche Grüsse

Stefan Frei
Präsident des Verwaltungsrates

Reto Monsch
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2022 war sehr anspruchsvoll und viele starke Veränderungen und Herausforderungen haben es geprägt. Dennoch kann Ihnen die Alpha RHEINTAL Bank wiederum ein sehr gutes Ergebnis präsentieren. Zu Beginn des Jahres verunmöglichte uns das Coronavirus die Durchführung einer physischen Generalversammlung, danach geriet das Thema zusehends aus den Schlagzeilen. Der Krieg in der Ukraine, mit dem man nicht in dieser Form rechnen konnte, und die darauffolgende Entwicklung der Energiepreise standen fortan im Zentrum des Interesses. Auch die Inflation und die Gegenmassnahmen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) führten zu grossen Veränderungen. Nach einer ersten Erhöhung des Leitzinses für Sichtguthaben per 17. Juni 2022 um 0.5% auf -0.25% folgte per 23. September 2023 eine noch stärkere Erhöhung um 0.75% auf 0.5%. Dies war das Ende einer lange andauernden Negativzinsphase. Der Grund für diese massive Erhöhung lag darin, dass im August die Inflation in der Schweiz auf 3.5% angestiegen war. Im Vergleich zum amerikanischen und europäischen Raum scheint dies eher gering, denn die Inflation in diesen Staaten lag um die 10%. Das Ziel der SNB von 2% war dennoch stark überschritten. Als letzte Massnahme im Jahr 2022 erhöhte die SNB den Leitzins per 16. Dezember 2022 nochmals um 0.5% auf 1.0%. Auch nach dieser Massnahme gibt die SNB noch keine Entwarnung. Es dürften noch weitere Schritte im Jahr 2023 folgen.

Auch wenn das Zinsniveau in einer Langzeitperspektive noch immer tief ist, so ist es gegenüber dem Vorjahr um etwa das Dreifache angestiegen (Basis: 10 Jahressatz von Festhypotheken). Trotz dieses Anstieges verzeichnete die Alpha RHEINTAL Bank auch im Jahre 2022 eine ungebrochen grosse Nachfrage nach Krediten, insbesondere nach Hypotheken. Auch wenn unsere Ausleihungspolitik defensiver wurde, so wuchsen die Kundenausleihungen um 143.761 Mio. Franken auf 2.655 Mia. Franken. Der überwiegende Teil dieses Wachstums wurde dabei im 1. Semester 2022 erzielt. Die Bank beobachtet die Entwicklungen an den Immobilienmärkten laufend. Dabei kann im Jahr 2022 bei den Einfamilienhäusern und Stockwerkeinheiten kein Rückgang der Preise festgestellt werden. Hingegen ist bei den Renditeobjekten aufgrund der Zinsentwicklung eine leichte Preiskorrektur eingetreten, und der Druck könnte sich mit steigenden Zinsen noch erhöhen.

Grosse Auswirkungen hatte das veränderte Zinsniveau auch auf das Anlagegeschäft der Bank. Bereits im 1. Halbjahr 2022 notierte der SMI 15% im Minus. Bis 31. Dezember 2022 betrug das Minus 16.67%. Der SMI schloss auf einem Niveau von 10'729 Punkten. Aber nicht nur für Aktien war das Anlagejahr 2022 ein schlechtes Jahr. Auch Anleihen boten keinen Schutz vor Verlusten. Die stark steigenden Renditen der Anleihen führten auch bei gemeinhin als sicher geltenden Papieren zu grösseren Kursverlusten. So erstaunt es denn nicht, dass sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 1.476 Mio. Franken auf 10.92 Mio. Franken reduzierte. Kompensiert wird dieses Ergebnis durch das Handelsgeschäft. Dieses hat eine erfreuliche Steigerung um 1.466 Mio. Franken (+33.3%) auf 5.869 Mio. Franken zu verzeichnen. Dazu hat unter anderem die Entwicklung des Schweizer Franken-Euro-Kurses beigetragen. Dieser ist zeitweise

unter die Parität von 1 zu 1 gefallen. Noch im Jahre 2007 gab es für 1 Euro 1.68 Franken. Insgesamt sind aus der Eurokursentwicklung bisher erstaunlich wenige Probleme in der Wirtschaft festzustellen. Die Zunahme an Konkursen hat ihre Ursache viel mehr in den Themen Lieferketten, Energiepreise oder Veränderungen, die aus der Zeit der Pandemie stammen.

Nachdem die Bilanzsumme der Bank per Mitte des Jahres knapp über 3 Mia. Franken gestiegen war, lag diese per Ende 2022 knapp unter 3 Mia. Franken. Mit 2.997 Mio. Franken liegt die Bilanzsumme 0.1% über dem Vorjahr. Der ausgewiesene Jahresgewinn konnte im Jahr 2022 um 5.6% auf 14.458 Mio. Franken gesteigert werden. Dies erlaubt es, wiederum eine Dividende von 18% bzw. 9.00 Franken pro Aktie (total 3.823 Mio. Franken) auszuschütten. Diese Dividende ist für Privatpersonen in der Schweiz nach wie vor steuerfrei. Durch die Zuweisung an die Reserven in der Höhe von 14.45 Mio. Franken kann das Eigenkapital weiter gestärkt werden.

Geschäftsverlauf im Berichtsjahr

Jahresabschluss per 31. Dezember 2022. Die Alpha RHEINTAL Bank kann für das abgelaufene Geschäftsjahr einen sehr guten Jahresabschluss präsentieren. Die Bilanzsumme ist nur leicht um 3.377 Mio. Franken (+0.1%) gewachsen, dafür konnte der Geschäftserfolg um 1.341 Mio. Franken (+8.8%) und der Gewinn um 0.761 Mio. Franken (+5.6%) gesteigert werden. Darin enthalten sind bereits Steuern von 2.134 Mio. Franken (+36.8%), da die seinerzeit eingekauften Verlustvorträge bereits vollumfänglich zur Steueroptimierung verwendet wurden. Nach den Gewinnsteigerungen der Vorjahre kann auch für das Geschäftsjahr 2022 wiederum ein Rekordergebnis ausgewiesen werden. Auch das Vertrauen der Aktionäre ist ungebrochen gross. Mit 5'052 Aktionärinnen und Aktionären kann per Stichtag 31. Dezember 2022 eine stabile Anzahl ausgewiesen werden. Die Bank hält nur einen unbedeutenden Anteil an eigenen Aktien (3'385 Aktien, was unter 0.8% aller ausgegebenen Aktien ist). Die Nachfrage nach Aktien der Bank ist nach wie vor hoch.

Die Nachfrage nach Krediten war im Jahr 2022 ungebrochen hoch und es hätte aufgrund der Nachfrage auch eine grössere Steigerung des Kreditvolumens erfolgen können. Die Bank ist sich aber der Risiken an den Märkten und insbesondere am Immobilienmarkt bewusst und beurteilt die Gesuche mit entsprechender Vorsicht. Das regional betriebene Bilanzgeschäft bleibt die Haupteinnahmequelle der Alpha RHEINTAL Bank. Dabei werden sowohl das Hypothekengeschäft wie auch das Geschäft mit KMU erfolgreich betrieben. Der Brutto-Erfolg des Zinsgeschäfts konnte im Berichtsjahr um 4.378 Mio. Franken auf 29.372 Mio. Franken (+17.5%) gesteigert werden. Netto beträgt die Steigerung sogar 22.5%. Der Netto-Erfolg des Zinsgeschäfts beträgt 27.298 Mio. Franken. Dabei wirkte sich nicht nur das Wachstum positiv aus, auch das steigende Zinsniveau führte zu Mehreinnahmen.

Im Private Banking führten das schwierige Umfeld und der negative Börsentrend zu einem Rückgang der Depotwerte um 12.6% auf 2'402 Mio. Franken. Gleichzeitig kann festgehalten werden, dass dennoch neue Kunden gewonnen werden konnten. Zudem hat sich das Handelsgeschäft im Jahre 2022 sehr positiv entwickelt. Insbesondere die Entwicklung des Schweizer Franken-Euro-Kurses hat zu einem regen Handel beigetragen. Der Rückgang aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte durch den Erfolg aus dem Handelsgeschäft kompensiert werden, was sehr positiv zu werten ist.

Das im Geschäftsjahr 2022 erzielte Gesamtergebnis beurteilen wir als sehr gut. Nebst der Gewinnsteigerung muss auch beachtet werden, dass wiederum massgebliche Rückstellungen für die allgemeine Risikovorsorge gebildet wurden. Bis heute sind die Auswirkungen der Coronaphase auch gut überblickbar. Wie sich aber die Lieferkettenprobleme, die Energiepreisentwicklung und der Rückgang des Wirtschaftswachstums auf die Kunden der Bank und damit auf das Ausfallrisiko auswirken werden, kann heute noch nicht abschliessend beurteilt werden. Wie die SNB und das SECO rechnet auch die Bank aufgrund der laufenden Kontakte zur Wirtschaft nicht damit, dass eine schwere Rezession eintreten wird. Dennoch dürften einzelne Firmen Probleme erhalten. Die Bank ist jedoch überzeugt, die notwendigen Rückstellungen und Wertberichtigungen gebildet zu haben und gut vorbereitet zu sein.

Bilanzgeschäft: Erfolg aus dem Zinsengeschäft. Weiterhin ist das Zinsdifferenzgeschäft die Hauptertragsquelle der Alpha RHEINTAL Bank. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf gedeckter Basis. Es werden insbesondere Wohnbauten, d.h. Einfamilienhäuser, Stockwerkeinheiten und Mehrfamilienhäuser, finanziert. Auch gewerbliche und industrielle Objekte werden belehnt. Dabei wird nicht nur der Wert des Objektes beurteilt. Auch die Einkommenssituation der Kreditnehmenden muss ausgewiesen sein. Kommerzielle Kredite werden, wenn immer möglich, gegen Sicherheiten gewährt. Wenn dies nicht möglich ist, der Zweck der Unternehmung und die Ertragsituation es aber rechtfertigen, werden auch Kredite ohne Deckung gewährt. Voraussetzung dafür ist aber zwingend, dass die Geschäftsfälle die Bank überzeugen und die Verhältnismässigkeiten ausgewiesen sind (Kreditfähigkeit und -würdigkeit bilden unabdingbare Voraussetzung für solche Kredite).

Refinanziert wird das Ausleihungsgeschäft vorwiegend mit Kundengeldern. Weiters werden langfristige Fremdgelder bei der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitutionen aufgenommen. Die Bank refinanziert sich auch über die Emissions- und Finanz AG (EFIAG), Kassenobligationen und das Eigenkapital.

Die Bilanzsumme nahm organisch auf 2'997 Mio. Franken zu (0.1%). Dabei erhöhten sich die Hypothekarforderungen um 157.404 Mio. Franken auf 2'377 Mio. Franken (+7.1%), und die Forderungen gegenüber Kunden nahmen um 13.643 Mio. Franken auf 278.052 Mio. Franken ab (-4.7%). Die Forderungen gegenüber Banken nahmen ebenfalls leicht ab, nämlich um 1.841 Mio. Franken auf 40.465 Mio. Franken (-4.4%). Die flüssigen Mittel nahmen im gleichen Zeitraum um 137.211

Mio. Franken auf 233.409 Mio. Franken ab (–37.0%). Die Zahlungsbereitschaft der Bank ist trotz dieser Abnahme unverändert sichergestellt. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) – im Zuge von Basel II etablierte betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Bewertung des kurzfristigen Liquiditätsrisikos von Kreditinstituten – wurde im Jahr 2022 jederzeit erfüllt.

Die Passivseite der Bilanz finanziert das Kreditgeschäft und somit das Wachstum. Grösster Bilanzposten sind dabei unverändert die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, die um 32.939 Mio. Franken auf 2'003 Mio. Franken (–1.6%) leicht abgenommen haben. Dafür konnten die Pfandbriefdarlehen um 10.800 Mio. Franken auf 554.100 Mio. Franken (+2.0%) und die Kassenobligationen um 22.065 Mio. Franken auf 137.601 Mio. Franken (+19.1%) gesteigert werden. Die Rückstellungen haben um 0.116 Mio. Franken auf 7.046 Mio. Franken (–1.6%) abgenommen, wobei berücksichtigt werden muss, dass 4 Mio. Franken in die Reserven für allgemeine Bankrisiken umgebucht wurden. Diese Reserven betragen neu 51.415 Mio. (+8.4%). Zulasten der Erfolgsrechnung wurden 0.709 Mio. Franken an Rückstellungen gebildet, wobei 2.085 Mio. zweckkonform verwendet wurden. Mit Rückstellungen von 36.767 Mio. Franken ist die Bank auch im Hinblick auf die vorstehend aufgezählten möglichen Problemstellungen in einer komfortablen Lage. Das Eigenkapital wird nach Gewinnverteilung, wobei die Zustimmung des Aktionariats vorbehalten bleibt, auf 250.753 Mio. Franken anwachsen. Vor Auszahlung der Dividende beträgt das Eigenkapital 254.576 Mio. Franken. Darin ist auch die erwähnte Umbuchung von 4 Mio. Franken aus den Rückstellungen in die Reserven für allgemeine Bankrisiken enthalten.

Sehr erfreulich ist die Zunahme des Brutto-Erfolgs im Zinsengeschäft um 4.378 Mio. Franken auf 29.372 Mio. Franken (+17.5%). Dabei konnte der Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr 0.124 Mio. Franken auf 2.961 Mio. Franken (–4.4%) reduziert werden, was auf das im Berichtsjahr nach wie vor tiefe Zinsniveau zurückzuführen ist. Der Zins- und Diskontertrag konnte um 4.615 Mio. auf 32.061 Mio. Franken (+16.8%) gesteigert werden. Die Bildung von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft ist mit 2.074 Mio. Franken um 0.629 Mio. Franken (–23.3%) tiefer als im Vorjahr. Diese Bildung entspricht 0.08% der Summe der Ausleihungen.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Der grösste Teil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts entfällt auf das Private Banking und die Vermögensverwaltung, den Wertschriftenhandel, das Wertschriftenemissionsgeschäft sowie den Zahlungsverkehr. Diese Dienstleistungen werden von allen Kundensegmenten aus allen Frontbereichen beansprucht. Retrozessionen werden durch die Alpha RHEINTAL Bank vollumfänglich an die Kundschaft weitergegeben.

Aufgrund des geschilderten Umfeldes reduzierte sich das Depotvolumen um 348.121 Mio. Franken auf 2'402 Mio. Franken (–12.6%). Trotz der schwierigen Marktbedingungen an den Börsen und im Segment der festverzinslichen Anlagen konnte auch im Jahr 2022 die Kundenanzahl ge-

steigert werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 1.476 Mio. Franken auf 10.920 Mio. ab (−11.9%). Der Rückgang liegt damit knapp unter dem prozentualen Rückgang des Depotvolumens. Der Ertrag aus diesem Geschäft verdeutlicht unverändert die Wichtigkeit des Geschäfts für die Alpha RHEINTAL Bank.

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger ordentlicher Erfolg. Der Handel mit Devisen und Edelmetallen, das Change-Geschäft sowie der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung werden ohne bedeutende offene Risikopositionen betrieben. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken werden für unsere Kundinnen und Kunden insbesondere Devisentermingeschäfte eingesetzt. Der Handel auf eigene Rechnung mit Wertschriften sowie entsprechenden Optionen und Futures wird, wenn überhaupt, nur in geringem Umfang betrieben.

Nachdem die Einschränkungen der Wirtschaft durch die Pandemie weitestgehend weggefallen waren, konnte der Erfolg aus dem Handelsgeschäft stark gesteigert werden. Dazu beigetragen hat unter anderem auch die Entwicklung des Kurses der Haupthandelswährung unserer Kunden, dem Euro. Dieser Kurs lag zeitweise unter der Parität von 1 zu 1. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft nahm um 1.466 Mio. Franken auf erfreuliche 5.869 Mio. Franken (+33.3%) zu. Der übrige ordentliche Erfolg nahm im gleichen Zeitraum leicht ab, nämlich um 0.034 Mio. Franken auf 0.886 Mio. Franken (−3.7%). Mit diesem Resultat konnte der Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übrigen ordentlichen Erfolg den marktbedingten Rückgang des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts praktisch kompensieren.

Jahresergebnis, Dividendenausschüttung und Reserven. Nachdem die Cost Income Ratio im Geschäftsjahr 2021 auf 49.8% reduziert werden konnte, rechneten wir damit, diese Kennzahl nicht auf diesem tiefen Niveau halten zu können. Umso erfreulicher ist es, dass diese wichtige Messgrösse im Jahre 2022 auf 49.4% (−0.4%) verbessert werden konnte. Im Berichtsjahr haben insbesondere in der zweiten Jahreshälfte wieder Kundenveranstaltungen stattgefunden. Dass die CostIncome Ratio dennoch verbessert werden konnte, ist auf die Steigerung der Erträge und Kostendisziplin zurückzuführen. Langfristig bleibt es das Ziel, unter 60% zu bleiben.

Der Geschäftserfolg ist mit 16.592 Mio. Franken um 1.341 Mio. Franken (+8.8%) höher als im Vorjahr ausgefallen. Dies ist sehr erfreulich, zumal im Berichtsjahr auch die Bildung von Rückstellungen in der Höhe von 4.309 Mio. Franken erfolgt ist (im Vorjahr bereits 2.543 Mio. Franken).

Nach Berücksichtigung der Steuern in der Höhe von 2.134 Mio. Franken resultiert ein Gewinn von 14.458 Mio. Franken (Vorjahr 13.697 Mio. Franken). Dies entspricht einer Steigerung um 5.6%. Eine Gewinnverrechnung aus mit Fusionen eingekauften Verlustvorträgen kann nicht mehr erfolgen, da diese Verrechnungen in den Vorjahren bereits vollständig vorgenommen werden. Das Ergebnis der Bank ist somit wieder ordentlich steuerpflichtig.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 18%, was 9.00 Franken pro Aktie entspricht (gleiche Höhe wie im Vorjahr). Die Dividende ist für in der Schweiz ansässige Privatpersonen steuerbefreit, da sie den Kapitalreserven entnommen werden kann. Das Eigenkapital kann durch die Zuweisung in die Reserven im Umfang von 14.450 Mio. Franken gestärkt werden und beträgt neu CHF 250.753 Mio. Franken. Auch wenn die Ausleihungspolitik etwas defensiver ist und somit das Wachstum eher geringer ausfallen sollte, so hat die Stärkung der Eigenmittel eine grosse Bedeutung für die Bank. Es muss dabei auch beachtet werden, dass die FINMA ab September 2022 den antizyklischen Kapitalpuffer wieder eingeführt hat.

Schlussbemerkungen/Ausblick. Jedes Jahr werden im deutschen Sprachraum die Wörter des Jahres gekürt. Dies ist auch für das Jahr 2022 wieder geschehen. Das Departement für Angewandte Linguistik der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) hat in der Schweiz das Wort «Strommangellage» und die Gesellschaft für deutsche Sprache in Deutschland den Begriff «Zeitenwende» auf den ersten Platz gesetzt. Beide Nennungen überraschen nicht. Jede Prognose wird derzeit nur noch mit Vorbehalten gemacht. Dabei spielt die Energie eine zentrale Rolle. Die Selbstverständlichkeit einer billigen Energieversorgung aus dem Ausland ist in Europa und auch in der Schweiz der Erkenntnis gewichen, dass es nur mit Verträgen mit dem Ausland keine sichere Energieversorgung gibt. Auch wenn die Politik nun neue Wege sucht, wie dieses zentrale Problem, an dem letztendlich auch unser Wohlstand hängt, gelöst werden könnte, so wird es uns noch Jahre beschäftigen und die Unsicherheit wird nicht auf die Schnelle zu beseitigen sein. Die Schweizer Nummer eins hängt auch stark mit derjenigen in Deutschland zusammen. Kanzler Olaf Scholz hat den Begriff «Zeitenwende» im Zusammenhang mit dem russischen Angriff auf die Ukraine benutzt, mit dem in Europa nach vielen Jahren des Friedens wieder ein konventioneller und mit hoher Brutalität geführter Krieg ausgebrochen ist.

Das Wort «Zeitenwende» drückt generell jeden beliebigen Übergang in eine neue Ära aus. Als neue Ära muss auch angesehen werden, dass wir uns nach langer Zeit wieder mit Inflation und höheren Zinsen befassen müssen. Die Zeit der Negativzinsen scheint vorbei zu sein und damit erhält hoffentlich auch das Sparen wieder einen anderen Stellenwert. Es scheint auch, dass die Zeit, in der sich die Unternehmungen auf Just-in-time-Lieferungen verlassen konnten, vorbei sein könnte. Es kann jedenfalls festgestellt werden, dass wieder vermehrt Lager gehalten werden, ungeachtet der Tatsache, dass dies Liquidität bindet, entsprechende Räumlichkeiten braucht und auch bewirtschaftet werden muss. Selbstbestimmung und Handlungsfreiheit dürfen somit wieder etwas kosten. Nur schon aus diesen wenigen Beispielen, die massgeblich durch den bereits erwähnten Konflikt zwischen Russland und der Ukraine entstanden sind, kann geschlossen werden, dass in nächster Zeit Veränderungen und Herausforderungen unseren Alltag beherrschen.

Auch die Alpha RHEINTAL Bank ist diesen Herausforderungen ausgesetzt. Wichtig ist, dass diese als Chance und nicht ausschliesslich als Last angesehen werden. Es muss insbesondere das angepackt und umgesetzt werden, was selbst beeinflusst werden kann. In diesem Sinne sind wir froh, dass wir im Jahre 2022 die neue Organisation mit vier Bereichen eingeführt haben. Die Umstellung war mit grossem Aufwand verbunden und alle Mitarbeitenden wurden stark gefordert. Die Bank ist überzeugt, gut für die Zukunft gerüstet zu sein und sich bietende Chancen besser nutzen zu können.

Auch der geplante Neubau in Berneck soll die Bank in eine neue Zeit bringen. Nach dem erfolgreich durchgeführten Architektenwettbewerb stehen als nächster Schritt die Mitwirkung der Bevölkerung und die Eingabe des Überbauungsplanes an. Bis zur Realisierung ist noch vieles an Arbeit zu verrichten. Bisher kann der Zeitplan aber eingehalten werden und die Zusammenarbeit aller involvierten Partner funktioniert hervorragend.

Die Herausforderungen im Jahre 2023 werden nicht kleiner und was das volatile Umfeld noch alles bringen wird, hängt von vielen Faktoren ab, die wir nicht alle beeinflussen können. Wir bleiben zuversichtlich, da wir für die Bewältigung der neuen Herausforderungen bestens gerüstet sind. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne mit unserem ganzen Know-how und unserer Erfahrung zur Seite.

Wir freuen uns auf die kommenden Kontakte mit Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären und Kundinnen und Kunden und danken für Ihre Treue zu unserer Alpha RHEINTAL Bank.

Stefan Frei
Präsident des Verwaltungsrates

Reto Monsch
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Jahresrechnung 2022

1. Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2022	Vorjahr	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	233'409	370'620	-137'211
Forderungen gegenüber Banken	40'465	42'306	-1'841
Forderungen gegenüber Kunden	278'052	291'695	-13'643
Hypothekarforderungen	2'377'020	2'219'616	157'404
Handelsgeschäft	166	110	56
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'088	220	1'868
Finanzanlagen	43'089	49'000	-5'911
Aktive Rechnungsabgrenzungen	612	229	383
Beteiligungen	4'482	3'896	586
Sachanlagen	17'177	13'771	3'406
Sonstige Aktiven	466	2'186	-1'720
Total Aktiven	2'997'026	2'993'649	3'377
Total nachrangige Forderungen	1'017	1'004	13
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	25'163	32'000	-6'837
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'002'650	2'035'589	-32'939
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'505	7'375	-2'870
Kassenobligationen	137'601	115'536	22'065
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	554'100	543'300	10'800
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'283	10'394	-111
Sonstige Passiven	1'102	1'382	-280
Rückstellungen	7'046	7'162	-116
Reserven für allgemeine Bankrisiken	51'415	47'415	4'000
Gesellschaftskapital	21'240	21'240	0
Gesetzliche Kapitalreserven	22'467	26'290	-3'823
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	22'467	26'290	-3'823
Gesetzliche Gewinnreserven	21'215	21'199	16
Freiwillige Gewinnreserven	125'750	112'050	13'700
Eigene Kapitalanteile	-1'982	-996	-986
Gewinnvortrag	13	16	-3
Gewinn	14'458	13'697	761
Total Passiven	2'997'026	2'993'649	3'377
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	16'612	18'961	-2'349
Unwiderrufliche Zusagen	54'081	84'925	-30'844
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2'769	2'517	252

2. Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2022	Vorjahr	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	32'061	27'446	4'615
Zins- und Dividenderertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividenderertrag aus Finanzanlagen	272	385	-113
Zinsaufwand	-2'961	-2'837	-124
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	29'372	24'994	4'378
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-2'074	-2'703	629
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	27'298	22'291	5'007
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	10'089	12'017	-1'928
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	416	325	91
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'026	922	104
Kommissionsaufwand	-611	-868	257
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'920	12'396	-1'476
Erfolg aus dem Handelsgeschäft			
Devisen- und Sortenhandel	5'637	4'054	1'583
Edelmetallhandel	165	179	-14
Wertschriftenhandel	67	170	-103
Subtotal Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5'869	4'403	1'466
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	-3	3
Beteiligungsertrag	623	675	-52
Liegenschaftenerfolg	218	128	90
Anderer ordentlicher Ertrag	54	120	-66
Anderer ordentlicher Aufwand	-9	0	-9
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	886	920	-34
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-14'408	-13'326	-1'082
Sachaufwand	-8'854	-7'957	-897
Subtotal Geschäftsaufwand	-23'262	-21'283	-1'979

in 1000 CHF	2022	Vorjahr	Veränderung
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-876	-930	54
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-4'243	-2'546	-1'697
Geschäftserfolg	16'592	15'251	1'341
Ausserordentlicher Ertrag	0	6	-6
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0
Steuern	-2'134	-1'560	-574
Gewinn	14'458	13'697	761

3. Gewinnverwendung

in 1000 CHF	2022	Vorjahr	Veränderung
Gewinn	14'458	13'697	761
Gewinnvortrag	13	16	-3
Entnahme aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	3'823	3'823	0
Total zur Verfügung der Generalversammlung	18'294	17'536	758
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-14'450	-13'700	-750
Dividendenausschüttung	-3'823	-3'823	0
– davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-3'823	-3'823	0
Gewinnvortrag neu	21	13	8

Verwaltungsrat



Von links: Marco Kluser, Christina Burri, Christian Sieber, Stefan Frei, Michael Schöbi, Nicola Eichmann, Jürg Spiess

Präsident

Vizepräsident

Mitglieder

Frei Stefan, CIWM, dipl. Finanz- und Anlageexperte
Spiess Jürg, M.A. HSG, Geschäftsleiter, Berneck
Burri Christina, M.A. HSG,
Head of Tax Legal & Compliance, Mörschwil
Eichmann Nicola, mag. oec. HSG, Unternehmerin, Balgach
Kluser Marco, Chemiker FH, Site Director, Oberriet
Schöbi Michael, Dr. iur., Rechtsanwalt, Altstätten
Sieber Christian, Betr. oec. FH, Unternehmer, Berneck

Geschäftsleitung



Von links: Patrik Thür, Roland Bartholet, Reto Monsch, Andreas Reis, Mike Düsel

Vorsitzender

Leiter Private Banking

Leiter Firmenkunden

Leiter Services

Leiter Privatkunden

Monsch Reto, dipl. Bankfachmann, Rechtsagent, EMBA FHO
Bartholet Roland, dipl. Bankfachmann, Diplom SFI, DAS Banking
Düsel Mike, lic. rer. pol., MAS Corporate Finance
Reis Andreas, Betr. oec. FH, dipl. Wirtschaftsprüfer
Thür Patrik, Bankwirtschafter HF, EMBA FHO

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter





Standorte ●

Die Alpha RHEINTAL Bank AG ist im Rheintal stark verwurzelt und auch in Basel präsent. Wir leben die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden mit Freude und Einsatz.

Balgach, Basel, Berneck, Heerbrugg, Oberriet, St. Margrethen, Widnau

Bankomaten ■

Balgach	Geschäftsstelle und AVIA-Tankstelle
Berneck	Geschäftsstelle
Heerbrugg	Geschäftsstelle
Oberriet	Geschäftsstelle
St. Margrethen	Geschäftsstelle und Bahnhofplatz
Widnau	Geschäftsstelle und Diepoldsauerstrasse
Altenrhein	Flughafen

Alpha RHEINTAL Bank AG

Bahnhofstrasse 2
CH-9435 Heerbrugg

Telefon +41 71 747 95 95
Telefax +41 71 747 95 90

info@alparheintalbank.ch
www.alparheintalbank.ch

Bankenclearing-Nr. 6920

SWIFT BIC-Nr. ARBHCH22

Postcheck-Nr. 30-38154-9